



NIEDERSCHRIFT

8. gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Immobilien und Energie der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	7. September 2020
im	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich- Straße 9 - 11
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:20 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Ackermann, Klaus
Fischer, Wilhelm
Gürkan, Benjamin
Mikloss, Boris
Salzer, Risto, Dr.
Sausner, Barbara
Schafhausen, Julius
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Sehlbach, Sebastian
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Cadena Arias, Marta
Geertz, Matthias
Möllmann, Martin

FWW-Fraktion

Moczygamba, Eugen
Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Koch, Alexander, Dr.
Mager, Philipp
Merlau, Günter
Möller, Ralf
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Didonna Schnellbächer, Maria
Pennisi-Maniaci, Rosa

Seniorenbeirat

Deußner, Volker

**Beirat zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

Lorenz, Lydia

Schriftführung

Krug von Nidda, Ariane

Verwaltung

Zettel, Annette

Presse

Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Immobilien und Energie, Herr Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Immobilien und Energie vom 4. Juni 2020	
2. Sanierung und Erweiterung Bürgerhaus Schneppenhausen – Aktueller Planungsstand inkl. Kostenberechnung	10/0624/3
3. Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt; Vorstellung des aktuellen Planungsstands inkl. Kostenberechnung	10/0637/8

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Immobilien und Energie vom 4. Juni 2020

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Sanierung und Erweiterung Bürgerhaus Schneppenhausen – Aktueller Planungsstand inkl. Kostenberechnung

Drucksache: 10/0624/3

Die Drucksache wurde am 20. August in der Stadtverordnetenversammlung beraten und wurde zur weiteren Beratung an die Ausschüsse überwiesen.

Herr Formhals und Frau Fabian vom Architekturbüro „Jufo-Architekten“ präsentieren den aktuellen Planungsstand, bestehend aus:

- Südlicher Bühnenzugang mit Hubbühne
- Bemusterungskonzept für die Oberflächen der Bereiche Foyer, Saal, Mehrzweck- und Jugendraum, Sanitäranlagen, Nebenräume und Lager

Die Präsentation kann über das Sitzungsprogramm Session unter Information zu der Sitzung aufgerufen werden.

Im Zusammenhang mit den vorgetragenen Hinweisen und Anregungen werden folgende Ergebnisse erzielt:

- Das Farb- und Materialkonzept hinsichtlich der Fußboden- und Wandgestaltung soll in einem neutralen Farbton zur Ausführung kommen. In den Sanitärbereichen ist gewünscht, sich am Rathaus und den übrigen Bürgerhäusern zu orientieren.
Der Eingangsbereich sollte strapazierfähig und zurückhaltend gestaltet sein.
In den Lagerräumen ist auch ein Estrichbelag mit Epoxidharz möglich und ausreichend.
- Die Waschtische in den Sanitärräumen sind mit Sensorarmaturen auszustatten.
- Die Hauseingangstüren und die Zugangstür zum Behinderten-WC sind mit Tastern auszustatten, um den barrierefreien Zugang zu erleichtern.
- Die Außenanlagenplanung erfolgt durch den Fachbereich III (Umwelt). Bisher sind 90.000 € brutto für die Gestaltung der direkt an das Gebäude anschließenden Außenanlagen budgetiert. Eine Erneuerung des Parkplatzes ist nicht vorgesehen.

Nach Prüfung der diskutierten Vorschläge durch das Architekturbüro soll die weitere Bemusterung durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem Planer erfolgen. Etwaige Mehrkosten sind zu ermitteln und darzustellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ausschuss für Immobilien und Energie empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der aktuelle Planungsstand inkl. Kostenberechnung in Höhe von 4.164.100,- € brutto wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Festlegungen aus der Bemusterung am 4. Juni 2020 und der Projektbeiratssitzung am 16. Juni 2020 fließen in die Planung ein und werden ausgeführt.
3. Die in der Kostenberechnung vom 31. Juli 2020 ausgewiesenen Mehrkosten in Höhe von 494.100,- € brutto werden im Haushaltsjahr 2021 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen	(3 CDU, 3 ALW, 2 FWV, 8 SPD)
1	Enthaltung	(1 ALW)

Tagesordnungspunkt 3

Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt; Vorstellung des aktuellen Planungsstands inkl. Kostenberechnung

Drucksache: 10/0637/8

Die Drucksache wurde am 20. August in der Stadtverordnetenversammlung beraten und wurde zur weiteren Beratung an die Ausschüsse überwiesen.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte angesprochen und vertiefend erörtert:

- Die Kostenberechnung für die Außenanlagen ist zu prüfen. Der Ansatz zur Erneuerung des Pflasterbelags im Innenhof des Bauhofs erscheint zu hoch und kann ggf. reduziert werden.
- Der pauschale Ansatz der Kostengruppe 700 in Höhe von 25% der Kostengruppen 200 bis 600 ist durch Zusammenstellung der tatsächlichen Honorare und Nebenkosten zu kontrollieren.
- In der Amortisationsrechnung der Photovoltaikanlage sind auch die Abbruchkosten zu berücksichtigen.

Anlagen zur Niederschrift:

1. Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt, Amortisationsberechnung der Photovoltaikanlage
Das Ingenieurbüro für die technische Gebäudeausrüstung Rauschenberg, Burghaun, hat am 10. September 2020 eine überarbeitete Amortisationsberechnung vorgelegt. Entgegen der ersten Ermittlung amortisiert sich die Erstinvestition der 80 kWp PV-Anlage nicht – wie zunächst festgestellt – nach 14 Jahren, sondern erst nach 17 Jahren. Berücksichtigt man bei der Berechnung zudem die Abbruchkosten bei Stilllegung der Anlage erhöht sich die Amortisationszeit auf 21 Jahre.
2. Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt, Ermittlung der Baunebenkosten (Kostengruppe 700) zum 15.09.2020

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Ziffern 1 bis 4 getrennt abstimmen.

Ziffer 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Immobilien und Energie nimmt den aktuellen Planungsstand inkl. Kostenberechnung mit Gesamtkosten in Höhe von 9.148.140,03 € brutto und die Mehrkosten in Relation zum Projektbudget des Realisierungsbeschlusses vom 14. März 2019 in Höhe von 1.373.137,60 € brutto zur Kenntnis.

Ziffer 2

Je nach Beschlussfassung der Punkte 3 und 4 werden die entsprechenden Mehrkosten in den folgenden Haushaltsjahren eingeplant.

Hierzu ist kein Beschluss gefasst worden.

Ziffer 3

Infolge des Nachweises der Unwirtschaftlichkeit kommt der Photovoltaik-Stromspeicher nicht zur Ausführung. Die unter Punkt 1 genannten Mehrkosten reduzieren sich dadurch um 59.500,00 € brutto auf 1.313.637,60 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	(3 CDU)
6	Nein-Stimmen	(4 ALW, 2 FWW)
8	Enthaltungen	(8 SPD)

Es wird Beschluss gefasst, dass der Photovoltaik-Stromspeicher zur Ausführung kommt.

Ziffer 4

Die Photovoltaik-Anlage wird nicht ausgeführt. Es werden lediglich die erforderlichen Anschlüsse hergestellt, um sie zu einem späteren Zeitpunkt nachrüsten zu können. Die unter Punkt 3 genannten Mehrkosten reduzieren sich hierdurch um 184.961,55 € brutto auf 1.128.676,05 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	(3 CDU)
10	Nein-Stimmen	(3 ALW, 2 FWW, 5 SPD)
4	Enthaltungen	(1 ALW, 3 SPD)

Es wird Beschluss gefasst, dass die Photovoltaik-Anlage zur Ausführung kommt.

Der Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Immobilien und Energie empfehlen der Stadtverordnetenversammlung somit folgende Beschlussfassung:

1. Der aktuelle Planungsstand inkl. Kostenberechnung mit Gesamtkosten in Höhe von 9.148.140,03 € brutto wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Photovoltaik-Stromspeicher und die Photovoltaik-Anlage kommen zur Ausführung.
3. Die Mehrkosten in Relation zum Projektbudget des Realisierungsbeschlusses vom 14. März 2019 in Höhe von 1.373.137,60 € brutto werden in den folgenden Haushaltsjahren eingeplant.

Reinhold Stein
Vorsitzender

Kurt Weldert
Vorsitzender

Ariane Krug von Nidda
Schriftführung